



Biologie, Geographie, Naturwissenschaften für Sek I, Sek II

Deutsch

Kuh - Schweiz?

3. Kälbermast und Antibiotika

13:09 Minuten

00:00 Die Kälber der Milchbetriebe werden von Viehhändlern abgeholt und an Mästereifirmen verkauft. Quer durch die Schweiz werden die Kälber zu grossen Mastbetrieben transportiert und dort gemästet, bis sie mit 100 Tagen auf ihr Schlachtgewicht erreichen. Das Problem dieses Systems: Kälber von unterschiedlichen Bauernbetrieben werden hier gemeinsam eingestallt.

03:29 Bei den Mutterkuhbetrieben werden die Kälber bei den Müttern bis ins Alter von 10 Monaten aufgezogen und dann an den Fleischhandel verkauft. Diese Tiere kommen als Rindfleisch in die Läden.

05:00 Dass es auch ohne Sammeltouren geht, zeigt das Beispiel eines Milchbetriebs, der seine Kälber nicht abgibt. Dass Kälber nur aus einer Hofgemeinschaft aufgezogen werden, wo sie auch geboren wurden, ist ein Modell mit Zukunft. So gibt es weniger Probleme mit Krankheitskeimen aus verschiedenen Betrieben.

06:14 Die Kälberbranche hat die Haltung und damit die Gesundheit der Kälber im Gegensatz zu früher etwas verbessert. Biologisch aber ist die einseitige Ernährung fast nur mit Milchprodukten keineswegs artgerecht, denn schon im ersten Monat fressen Kälber festes Futter. Selbst bei grossen Bemühungen zu guter Haltung kommen in der heutigen Kälbermast routinemässig Antibiotika zum Einsatz. Dieser regelmässige, massive Einsatz von Antibiotika ist vor allem aufgrund der Resistenzbildung gefährlich: Bakterien werden gegen einen Wirkstoff unempfindlich und damit das Antibiotikum wirkungslos – auch für die Behandlung von Menschen.

09:32 Diesen Einsatz vieler Antibiotika im Landwirtschaftsbereich bezeichnen Fachleute als sehr bedenklich für den Menschen. Bei guter Haltung auf den Heimbetrieben könnte man dagegen meist auf den Einsatz von Antibiotika verzichten.

10:17 Trotz einiger Verbesserungen in der Kälbermast, zeigt sich, dass die Nachfrage nach weissem Kalbfleisch durch die Metzgerei – und Gastronomiebranche das Antibiotikaproblem verschärft. Denn Kälber die eisenhaltiges Raufutter erhalten, sind widerstandsfähiger gegen Infektionen und benötigen weniger Antibiotika.

12:00 Bei der Aufzucht und der Mast von Kälbern sind die Fleischindustrie und die Tierhalter gefordert, tiergerechte Haltungssysteme und ein Management zu entwickeln, die auf die natürlichen Bedürfnisse der Tiere Rücksicht nehmen.